Ausgabe 04/2026 (01.12.2026 - 28.02.2027)

St. Martins-Bote

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Martin

Jesteburg - Lüllau - Wiedenhof - Thelstorf - Itzenbüttel - Reindorf - Osterberg



Zitat Mark Twain, gesehen in der Evang.-Luth. St.-Mang-Kirche; Kempten

Die Themen:

- **Auf ein Wort mit unserer Pastorin**
- **Jahreslosung 2027 - Regional Bischöfin**
- **50 Jahre Kantorei - was für ein Fest**
- **Unser neuer Diakon stellt sich vor**
- **Weihnachten in St. Martin**
- **Unsere Kirchenglocken brauchen neue Motoren (FKB 2026)**
- **Aktuelle Termine und Gesprächsangebote**

Seite Thema

3 Mensch werden
5 Andacht zur Jahreslosung 2027
7 Zitat: Albert Schweitzer
8 ABC des Glaubens
9 KonfiZeit 2027/2028 – bald geht es los!
10 Unser neuer Diakon Olaf Schröder
12 50 Jahre Kantorei Jesteburg – was für ein Fest!
14 Weihnachten in St. Martin
17 Verwendung Freiwilliger Kirchenbeitrag 2025
20 Damit unsere Glocken weiterhin erklingen
21 Das Jesteburger Läutewerk muss saniert werden
24 Konzertstunde im Advent mit Chormusik
28 Gottesdienste
30 Selbsthilfegruppe Nordheide für Angehörige von Menschen mit Demenz
32 Kirchentag 2027 - Düsseldorf
34 Neue Gesprächsgruppe nach Trennung oder Scheidung
35 Fastengruppe 2027 - St.-Martins-Kirchengemeinde
36 Regelmäßige Veranstaltungen Bendestorf
40 Freud und Leid
41 Unsere Gruppen treffen sich
42 Kontakte

Mensch werden

Ich bin ziemlich feige. Gerne wäre ich mutig, selbstsicher. Aber unterm Strich bin ich es nicht.



Foto: © Isabell Hoppe

Im Sommer 2014 lebte ich im Sprachenkonvikt in Berlin. Heute ist es ein kirchliches Wohnheim, zu DDR-Zeiten war es eine inoffizielle, staatskritische theologische Ausbildungsstätte. Ich wohnte dort mehrere Jahre und gehörte zeitweise zum studentischen Leitungsteam. Wir waren zuständig für das studentische Leben, bereiteten Feste vor, koordinierten Zuständigkeiten. Und dann kam der September 2014, kurz vor Ende der Semesterferien. Ziemlich kurzfristig wurden wir Gastgeberinnen einer Gruppe junger geflüchteter Männer, die bei uns im Kirchenasyl Schutz suchten.

Die Stimmung in Berlin war damals aufgeheizt, und wir vom Konvikt standen unter riesigem politischen Druck. Das war neu für mich. Ich hatte Angst, etwas falsch zu machen, vielleicht sogar mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen, weil wir diese Männer aufgenommen hatten. Es war das erste Mal, dass ich in etwas von größerer Tragweite involviert war. Bis dahin hatte ich nicht einmal an einer Demo teilgenommen. Am liebsten hätte ich mich aus der Verantwortung gezogen.

In einem besonders stressigen Moment sagte dann eine Freundin: „Isabell, hier geht es um die Menschwerdung.“

Noch heute sehe ich ihr Gesicht vor mir und höre genau den Tonfall dieser Worte. Dieser Satz ist für mich entscheidend geworden. Es gibt Momente im Leben, da geht es um nichts anderes als die schlichte Menschwerdung. Darum, dass wir

einander zu Mitmenschen werden. Im Gegenüber zuallererst einen Menschen zu sehen, der mit genau der gleichen Würde ausgestattet ist wie wir selbst, ganz gleich, ob er einen Aufenthaltstitel hat oder nicht, woher er kommt oder woran er glaubt, ungeachtet aller Merkmale, mit denen wir uns so oft voneinander abgrenzen.

Das ist auch das, was wir im Advent und an Weihnachten feiern: Gott wird Mensch. Das ist nicht irgendeine theologische Floskel, sondern, so glaube ich, auch ein Auftrag an uns. Mensch werden, Mitmensch werden, indem wir einander mit der felsenfesten Überzeugung begegnen, dass gerade das fremde Gegenüber zuallererst ein Geschöpf Gottes ist, ausgestattet mit unantastbarer Würde.

Menschwerdung durfte ich in den letzten Monaten auch ganz privat erleben. Im Frühjahr wurde unser Sohn geboren. Jeden Tag staunen wir, wie er sich entwickelt. Natürlich ist er Mensch seit seiner Geburt, und doch kommt jeden Tag Neues dazu. Auch Gott kommt nicht fertig in die Welt, sondern als Kind, angewiesen auf Menschen, die sich kümmern. Menschwerdung ist also ein Prozess, ein Weg, bei dem wir auf die Mithilfe andere angewiesen sind.

Die Mithilfe stand in diesem Jahr in der Gemeinde besonders im Fokus. Meine Auszeit begann vor knapp einem Jahr recht plötzlich, und doch ging das Gemeindeleben weiter. Das verdanken wir den Ehrenamtlichen und dem Team der Mitarbeitenden, die mit vollem Einsatz eingesprungen sind und oft im Verborgenen mit angepackt haben. Von Herzen: Danke! Sie haben gezeigt, was evangelische Gemeinde sein kann: eine Gemeinschaft von Mitmenschen.

Ich bin immer noch ziemlich feige. Aber ich lerne: Mut fängt manchmal ganz klein an, mit dem Entschluss, im anderen zuerst den Menschen zu sehen. Und klein anzufangen ist in Ordnung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Pastorin Dr. Isabell Hoppe

Andacht zur Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ Jesaja 41,10

Es ist schon lange her. Ich war Pastorin in Coppenbrügge, in der Nähe von Hameln. In der Rattenfängerstadt nahm ich an einer Nachtwächter-Führung teil. Eine eindrückliche Gestalt führte uns durch die abendlichen Straßen: groß und kräftig, mit dunklem Mantel und breitkrempigem Schlapphut. In der einen Hand trug er eine Laterne, in der anderen eine blitzende Hellebarde. Im Licht der Dämmerung sah er durchaus bedrohlich aus.

Mit uns in der Gruppe waren ein junger Mann und sein etwa achtjähriger Sohn. Der Junge klemmte sich an das Bein seines Vaters und versteckte sich dahinter. Der „Nachtwächter“ bemerkte es und wollte den Jungen hervorlocken: „Ha, du bist wohl feige, was?“ Doch der Vater stellte ganz ruhig klar: **„Er ist nicht feige. Er hat Angst. Das ist ein Unterschied!“** Dieser Satz ist mir bis heute im Gedächtnis geblieben. Angst zu haben ist nicht dasselbe wie feige zu sein.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
Diese Worte stammen aus der Zeit des Propheten Jesaja. Auch damals war vieles unsicher. Die Menschen



Aquarellmalerei von Petra Krzeminski
© GemeindebriefDruckerei.de

erlebten politische und gesellschaftliche Umbrüche. Sie wussten nicht, was die Zukunft bringen würde. Sie waren verunsichert und hatten Angst vor dem, was vor ihnen lag. Das klingt erstaunlich vertraut. Auch heute fragen sich viele: Was wird werden? Wie geht es weiter mit unserem Land, mit unserer Gesellschaft, mit unserer Welt? Und manchmal wird die Frage noch persönlicher: Wie geht es weiter mit mir? Mit meiner Familie? Mit meiner Gesundheit? Mit dem, was mir wichtig ist?

Nun weiß jedes Kind: Wenn die Angst da ist, hilft es wenig, einfach zu sagen: Hab keine Angst! Angst lässt sich nicht wegreden. Sie ist meist sehr konkret. Sie sitzt im Bauch, macht schlaflose Nächte. Aber es macht einen Unterschied, ob ich mit meiner Angst allein bin oder nicht. Der Junge in Hameln hatte Angst. Und sein Vater hat sie ihm nicht ausgeredet. Er hat seinen Sohn einfach bei sich sein lassen. Und vielleicht war genau das die größte Hilfe: Da war jemand. Einer, an dessen Bein er sich festhalten konnte.

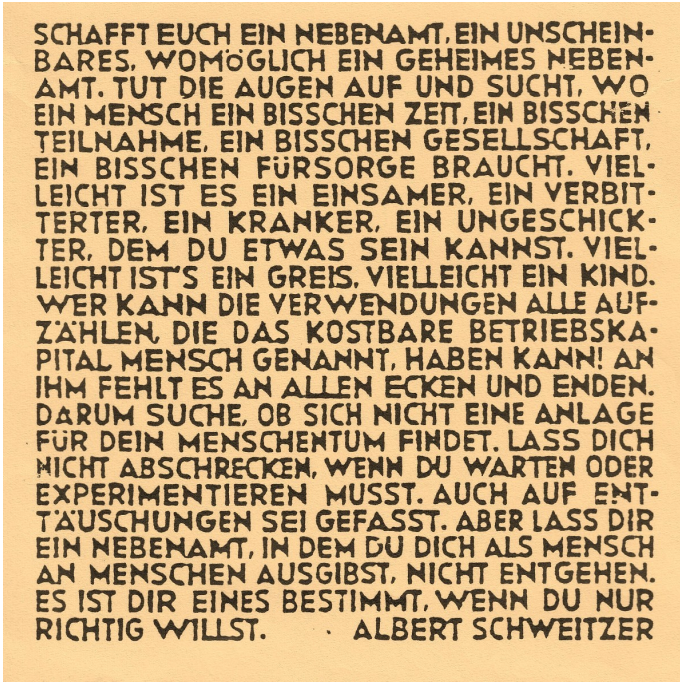
So verstehe ich auch die Jahreslosung. Nicht als strenge Aufforderung, hab gefälligst keine Angst! Sondern als Gottes Beistand: **Du bist mit deiner Angst nicht allein. Ich bin da.**

Gott weiß, dass es genügend Dinge gibt, die uns bedrohlich erscheinen. Dass wir manchmal nicht wissen, wie wir den nächsten Schritt schaffen sollen. Gott nimmt uns diese Angst nicht einfach weg. Aber er gibt uns einen festen Grund, auf dem wir stehen können. Das ist der Glaube und das Vertrauen in Gottes Zusage, **„Ich bin mit dir. Ich bin da.“** Wie ein Vater, an dessen Bein sich ein Kind festhält. Wie eine Hand, die Halt gibt. Wie eine Stimme, die sagt: Du musst hier nicht allein durch. Die Jahreslosung erinnert daran.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ Mit dieser göttlichen Rückendeckung wünsche ich Ihnen ein behütetes, sicheres und gesegnetes neues Jahr.

Marianne Gorka (Lüneburg)
Regionalbischöfin

Zitat: Albert Schweitzer



Zitat: Albert Schweitzer, elsässischer Arzt, Theologe, Musiker und Philosoph (1875-1965)

Foto: Elke Kübler

Der Satz „Schafft euch ein Nebenamt“ stammt von Albert Schweitzer.

Es handelt sich dabei um ein bekanntes Zitat, das in verschiedenen liturgischen Kontexten verwendet wird, beispielsweise in Gesangbüchern wie dem Gotteslob oder in Liederbüchern für kirchliche Gemeinschaften(z.B. „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“). Der Satz wird dort oft als Liedtext oder Lesungsthema aufgeführt.

Albert Schweitzer nutzte diese Formulierung, um zur Übernahme von Verantwortung für andere und für die Welt aufzurufen – im geistigen Sinne als ein „Nebenamt“ der Menschlichkeit und Mitverantwortung, das jeder Mensch in sein Leben integrieren kann

Quelle: KI generiert, ass-berlin.org

ABC des Glaubens

C wie Christus (+ Christfest)

Am Tag seiner Beschneidung gaben Maria und Josef dem Kind in Bethlehem den Namen Jesus. Der Beiname „Christus“ wurde ihm von den Jüngern erst nach seiner Auferstehung zugeschrieben. Das Wort ist die griechische Bezeichnung für den Messias (hebräisch Maschiach) und bedeutet übersetzt „der Gesalbte“. In der antiken Tradition wurden Könige, Priester und Propheten mit Öl gesalbt, um sie für eine von Gott bestimmte Aufgabe auszurüsten.

Das Bekenntnis zu Christus ist das theologische Fundament des christlichen Glaubens: Es meint zum einen das Bekenntnis zum Auferstandenen und zum anderen die Überzeugung, dass Gott in Jesus tatsächlich Mensch geworden und zugleich Gott geblieben ist. Dieses Bekenntnis drückt aus: Dies ist der von Gott gesandte Retter. Historisch betrachtet haben nicht alle Zeitgenossen oder jüdische Glaubensgeschwister diesen Schritt mitvollzogen. Nach der Botschaft vieler Propheten sollte der Messias schließlich das spürbare Ende von Krieg, Not und Elend und die universelle Erlösung der Welt herbeiführen – eine Verheißung, die in der oft harten Realität der römischen Besatzungszeit offenblieb.

Dass aus der Osterbotschaft schließlich eine neue Religion – das Christentum – hervorging, bedeutet keineswegs, dass das Christentum die älteren jüdischen Verheißungen „ersetzt“ oder „erfüllt“ hätte. Jesus selbst war und blieb Jude. Die Verheißungen und der Bund Gottes mit seinem Volk Israel sind nach biblischem Verständnis nach wie vor uneingeschränkt gültig.

Das Bekenntnis zu Christus hat dennoch eine eigene Weite und Exklusivität: Wer sich zu ihm bekennt, verbindet sein Leben mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Durch Christus sind nach neutestamentlicher Sicht auch die Völker der Nichtjuden in diese weltweite Zusage hineingenommen.

Gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn wir zwischen Dezember und Februar das Christfest und den Jahreswechsel begehen, rückt diese Menschwerdung in den Fokus. Sie erinnert uns daran, dass Gottes Zusagen kein abstraktes Konzept sind, sondern in der konkreten Geschichte dieses Menschen Gestalt angenommen haben.

KonfiZeit 2027/2028 – bald geht es los!

Ihr Kind ist aktuell in der 7. Klasse? Dann laden wir Sie und Ihr Kind herzlich zum nächsten Konfi-Jahrgang ein. Er beginnt im März 2027. Gemeinsam entdecken wir, was Glaube mit dem Leben zu tun hat, stellen Fragen, probieren Neues aus und erleben ein gute gemeinsame Zeit.

An die Konfis: Du bist gemeint! Komm mit deinen Fragen, deinen Ideen und gern mit deinen Freundinnen und Freunden.

Die Konfi Zeit führen die beiden Gemeinden der Nachbarschaft Jesteburg-Bendestorf in Kooperation durch. Bis zu den Sommerferien treffen wir uns alle zwei Wochen für ca. 90 min. Entweder mittwochs in Bendestorf oder donnerstags in Jesteburg. Jede*r kann den Konfi-Zeit Termin wählen, der besser passt, unabhängig davon, in welcher Gemeinde Sie wohnen. Und: Wer in Jesteburg zu Hause ist, aber lieber mittwochs zur Konfi-Zeit nach Bendestorf kommt, kann trotzdem in Jesteburg konfirmiert werden und umgekehrt.

Die wichtigen Termine – schon mal zum notieren:

- **Infoabend für zukünftige Konfis und Eltern und Interessierte**
  Donnerstag, 4. Februar, 18:00 Uhr, Gemeindehaus Jesteburg
- **Anmeldeschluss: 28.02.2026**
- **Begrüßungsgottesdienst:** Sonntag, 7. März 10:30, Kirche Bendestorf
- **Erstes Treffen:** Mittwoch, 17. März, in Bendestorf bzw. Donnerstag, 18. März, in Jesteburg (Uhrzeit wird beim Infoabend festgelegt)
- **Konfi-Freizeit:** 15.-19. Oktober 2027 (Herbstferien)
- **Konfirmationen in Bendestorf:** 27. Und 28. Mai 2028
- **Konfirmationen in Jesteburg:** 3. Und 4. Juni 2028

Alle weiteren Informationen, insbesondere zur Anmeldung, erfahren Sie am Infoabend und ab Februar auf unseren Homepages. Gemeindeglieder erhalten die Anmeldeunterlagen Anfang des Jahres per Post.

Bei weiteren Fragen helfen die Gemeindebüros gerne weiter.

Unser neuer Diakon Olaf Schröder

Zeit des Übergangs
Zu Beginn des neuen Kirchenjahres erscheint dieser Gemeindebrief, den Sie und vielleicht auch du in Händen hältst und darin dieser Beitrag, mit einem ersten ***Hallo*** und einer kleinen Vorstellung. Während ich diese Zeilen schreibe, hat der Herbst gerade Fahrt aufgenommen, der Advent ist noch nicht in Sicht und mein Dienstantritt noch eine kleine Weile entfernt.

Dennoch ein Übergang mit einer ordentliche Portion Vorfreude auf das nächste Jahr.

Mein Name ist Olaf Schröder und ich freue mich ganz besonders, mich Ihnen und euch als neuer Diakon auf der halben Stelle für die Kinder- und Jugendarbeit in der Nachbarschaft Jesteburg und Bendestorf ab Januar 2027 vorzustellen.

Warum ganz besonders? Nun, ich stamme aus Jesteburg und lebe und wohne hier eigentlich schon immer. Als Kind und Jugendlicher, später mit meiner Familie, meiner Frau und unser inzwischen erwachsenen und flügge gewordenen Tochter.

Mein Entschluss, Diakon zu werden, wurzelt hier in den persönlichen Erfahrungen des Gemeindelebens, im Kinderchor, der Kantorei und der jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Ev. Jugend in Jesteburg und im Kirchenkreis Hittfeld. Und so ist es heute, viele Jahre später, immer noch



Foto:© Olaf Schröder

so, dass mich ein warmes und wohliges Gefühl überkommt, wenn ich von Ferne die Kirchenglocken läuten höre oder die Kirche betrete. Der Klang der Glocken und die Kirche sind für mich damals zu einer zweiten Heimat geworden. Nach einer handwerklichen Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Phoenix AG in Harburg habe ich mich daher noch einmal bewusst für die Ausbildung zum Diakon und Sozialpädagogen auf dem zweiten Bildungsweg entschieden, um Gemeindediakon zu werden.

Fast 19 Jahre war ich bereits hauptamtlich im Bereich der kirchlichen Kinder-, Jugend- und Konfirmand:inn:en-Arbeit in Hamburg-Volksdorf und auch hier im Kirchenkreis Hittfeld tätig, bevor ich

vor ziemlich genau 11 Jahren den Weg in den Hamburger Hafen gewählt habe, um mich dort neuen Herausforderungen zu stellen. In dieser Zeit war ich bei der Deutschen Seemannsmission als Diakon für die Betreuung von Seeleuten aus aller Welt tätig.

Bei all den spannenden Aufgaben, Erlebnissen und Erfahrungen in meiner Zeit im Hafen habe ich jedoch die kirchengemeindlichen Aufgaben immer wieder deutlich vermisst.

Die ausgeschriebene Stelle war somit ein willkommener Anlass, mich erneut umzuorientieren und wieder selbst Teil in diesem Arbeitsfeld zu werden und eben ganz besonders auch hier, in der Nachbarschaft Jesteburg und Bendestorf. Hier möchte ich nun dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen von heute in Kirche und Glauben ebenfalls ein Stück Heimat finden.

Wer nun genau mitgerechnet hat, wird feststellen, so *neu* ist der *neue* Diakon gar nicht mehr. Aber wie sagt man so schön, **der *Lack ist noch nicht ab*** und ***grau ist schließlich das neue Blond*** und ein großer **Fundus an Erfahrung**, die eine und die andere **Begabung** und zudem viel **Motivation** und **Engagement** sind deutlichst vorhanden. Somit freue ich mich sehr auf die krea(k)tive Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Nachbarschaft, gemeinsam mit allen die schon aktiv dabei sind und denen, die Lust haben mit einzusteigen.

Während ich nun also diese kleine Vorstellung schreibe, befinde ich mich schon mitten im Übergang. Bin dabei, auf der alten Stelle alles Nötige zu regeln, Aufgaben zu übergeben und Abschied zu nehmen und zugleich die Fäden für das kommende aufzunehmen, um dann pünktlich zum Jahreswechsel für Sie und euch da zu sein.

Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen und euch! Zu den bestehenden Gruppen und Kreisen, zu den verantwortlich Tätigen werde ich spätestens zu Jahresbeginn den direkten Kontakt suchen, **doch wie kann man mich erreichen?**

In der momentanen Phase des Übergangs ist das Jugendbüro noch nicht wieder besetzt, sind die zukünftige E-Mail-Adresse und Telefonnummern noch nicht geklärt, daher braucht es ein wenig Geduld oder den Umweg übers Kirchenbüro. Der nächste Gemeindebrief weiß da schon mehr und auch auf den Homepages werden alsbald die neuen Kontaktdaten veröffentlicht. Somit Augen auf und bis bald.

Bis zur ersten direkten Begegnung wünsche ich uns allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und schließlich einen guten gemeinsamen Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße
Olaf Schröder

50 Jahre Kantorei Jesteburg – was für ein Fest!

In der übervollen Jesteburger St.-Martins- Kirche wurde mit einem richtigen Fest das Runde Jubiläum gefeiert.



©Elke Kübler

Rund 25 Sänger und Sängerinnen, unter Leitung von Axel Schaffran- haben musiziert und die Zuhörer berauscht.

Aus fünf Jahrzehnten haben die Chormitglieder die Lieder der unterschiedlichen Chorleiter in vielen Proben wieder aufgefrischt und vorgetragen. Umrahmt von begleitenden Worten des immer eloquenten und amüsanten Axel Schaffran, bekamen die Zuhörer einen guten Überblick, wie sich der Chor in den letzten Jahren entwickelt hat.



©Elke Kübler

Das Schönste war, die Gründerin des Chores vor 50 Jahren Ute Otte, war mit ihren 90 Jahren auch im Publikum und wurde geehrt.

Die Kirche, das Gemeindehaus, alles war festlich geschmückt und aufs Schönste rausgeputzt. Ein exzellentes Finger-Food Buffet – gespendet von den



© Tanja Fandel-Meyer

Chormitgliedern und Freunden des Chores - hat in der kleinen Pause die vielen Zuhörer erfreut. Ein aufmerksamer Service war durch die Konfis der St.-Martins-Kirche gesichert.



© Tanja Fandel-Meyer

Rundum gelungene zwei Stunden Unterhaltung, die bei vielen Jesteburgern noch lange nachwirken wird. Wir als Chor hoffen insgeheim, der Erfolg trägt dazu bei, einige Bürger dazu zu bewegen, bei uns mitzusingen. Einfach vorbeischauen mittwochs von 20.15 -22.00 h.

Christiane Schreiber

Vielen Dank an die zahlreichen Helfer und Konfis !!



© Tanja Fandel-Meyer

Weihnachten in St. Martin

Advents Gottesdienste

Sonntag	29.11.	17:00h	Familiengottesdienst mit Kinderchor - Die Konfirmanten haben **50 Brote gebacken** - Der Erlös ist für **"Brot für die Welt"**
Sonntag	06.12.	18:00h	Adventsgottesdienst
Sonntag	13.12.	18:00h	Konzertstunde im Advent mit Kantorei
Sonntag	20.12.	18:00h	Adventsgottesdienst mit Flötengruppe Windspiel

Advents Cafe mit Adventssingen

Sonnabend	12.12.	14:00	Advents-Cafe
		17:00	Adventssingen für **alle** mit Axel Schaffran

Heiligabend in der Kirche

Donnerstag	24.12.	15:00h	Mitmach-Krippenspiel, mit Kinderchor
Donnerstag	24.12.	16:30h	Die Weihnachtsgeschichte, gelesen für Klein und Groß
Donnerstag	24.12.	18:00h	Christvesper
Donnerstag	24.12.	23:00h	Christnacht

Heiligabend auf dem Reindorfer Osterberg

Donnerstag	24.12.	16:00h	Christvesper

2. Weihnachtstag in der Kirche

Sonnabend	26.12.	18:00h	Gottesdienst mit Kantorei



Herzliche Einladung

von der St. Martinsgemeinde Jesteburg



Adventscafe
Kaffee, Kuchen und kleine Geschenke
von der HORIZONTA Oberschule
12.12.2026 / 14 -17 Uhr im Gemeindehaus



Weihnachtsliedersingen
für die ganze Familie mit Axel Schaffran
12.12.2026 / 17 -18 Uhr in der Kirche



Adventskonzert
Konzert der St. Martinskantorei
13.12.2026 / 18 Uhr in der Kirche





Verwendung Freiwilliger Kirchenbeitrag 2025

Herzlichen Dank für alle eingegangenen Spenden im Rahmen des Freiwilligen Kirchenbeitrags 2025!

Mit Ihrem gespendeten Geld konnten wir 50% unserer Spielplatzverschönerung finanzieren.









Im Detail wurden

- …zwei neue Spielgeräte erworben und aufgebaut,
- …eine neue Tischanlage mit Sitzbänken zum Verweilen angeschafft,
- …der Altboden abgetragen und mit neuem Sand wieder aufgefüllt,
- …mit den Konfirmanden eine Hauswand vom Gemeindehaus verschönert,
- …und eine Kreidetafel zum Selbstbemalen durch die Kinder angebracht.

Am 16.09.2026 feierten wir eine „Einweihung“ des verschönerten Spielplatzes mit Spielen rund um den Spielplatz für die Besucher, Bastel- und Malaktionen und einen Süßigkeiten-Stand.

Wir freuen uns, dass der kleine Spielplatz am Kirchplatz neu erstrahlt und einen Ort für alle Kinder bietet, die in unserem Dorf unterwegs sind, unsere Kirche besuchen und vor oder nach dem Gottesdienst spielen möchten.

Herzlichen Dank an alle Spender und Beteiligten, die zur Verschönerung des Spielplatzes beigetragen haben.

T. Fandel-Meyer, P. Börke & A. Karstens

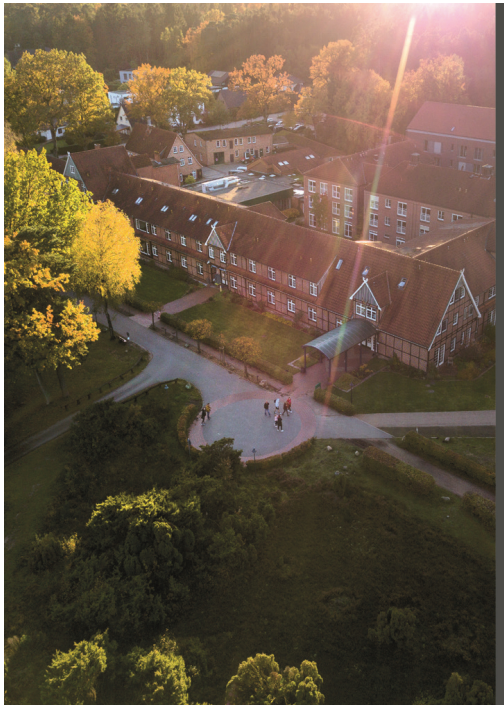






Foto 1,2,5,7:© Tanja Fandel-Meyer; Foto:3,4,6: © Dieter Mordhorst

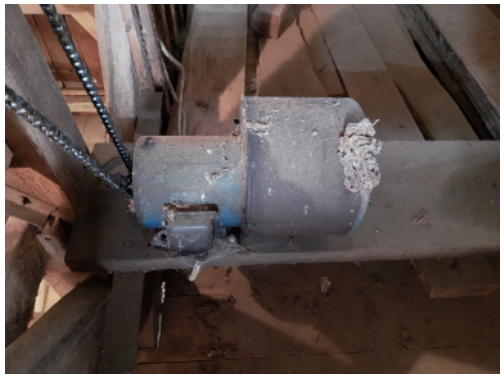
Nordheide Bauelemente GmbH
Türen · Fenster · Innenausbau · Bodenbeläge
Ausstellung & Büro:
Brückenstraße 23
21266 Jesteburg
Tel. 04183 - 77 56 54
Fax 04183 - 77 56 55
info@nordheide bauelemente.de
www.nordheide-bauelemente.de
Schwalbenhöhe 19
21266 Jesteburg



WALDKLINIK JESTEBURG
NEUROLOGISCHES FACHKRANKENHAUS
ZENTRUM FÜR REHABILITATION
Kompetenz mit Atmosphäre
Herzliche Grüße von der Waldklinik an die Kirchengemeinde Jesteburg!
Waldklinik Jesteburg
Kleckerwaldweg 145
21266 Jesteburg
Telefon 04183/799-0
info@waldklinik-jesteburg.de
www.waldklinik-jesteburg.de

Damit unsere Glocken weiterhin erklingen

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und
Freunde unserer Kirchengemeinde!



Der Klang unserer Kirchenglocken begleitet das Leben in unserer Gemeinde. Er lädt zum Gottesdienst und zum Gebet ein, erinnert an besondere Zeiten und verbindet uns miteinander.



Derzeit muss das elektrische Läutewerk unserer Kirchenglocken dringend repariert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 10.000 Euro. Diese außerplanmäßige Ausgabe kann leider nicht aus den laufenden Haushaltsmitteln unserer Kirchengemeinde finanziert werden.

Deshalb bitten wir Sie in diesem Jahr um ein freiwilliges Kirchgeld. Jeder Beitrag hilft, damit unsere Glocken weiterhin zuverlässig erklingen können. Auch kleine Spenden bringen uns unserem Ziel näher.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto:

Kirchenamt Winsen - Spendenkonto

BIC : GENODEF1EK1

IBAN: DE88 5206 0410 0105 1180 00

Verwendungszweck: 0-16374-202050 Kirchgeld Laeutewerk

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie dafür bei der Überweisung Ihre vollständige Anschrift an.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde.

Das Jesteburger Läutewerk muss saniert werden

Die Motoren, die die Glocken in Bewegung setzen verursachen seit einiger Zeit Kurzschlüsse, so dass das Läuten oftmals ausfällt. Eine Reparatur oder sehr wahrscheinlich sogar eine komplette Erneuerung der Anlage wird viel Geld kosten – davon berichtet der diesjährige Spendenaufruf.

Eine Kirche ohne Glockenläuten? Das gibt es eigentlich nur von Karfreitag bis zum Ostermorgen, wenn alles trauert und schweigt und - wie es oftmals Kindern erzählt wird – die Glocken nach Rom fliegen. Im übrigen Kirchenjahr rufen die Glocken sonntags und zu besonderen Anlässen zum Gottesdienst und erinnern auch Nichtgläubige daran, dass es Menschen gibt, die in die Kirche gehen. Vielerorts ist das Tagzeitenläuten (auch Angelusläuten genannt) noch Tradition: morgens (7 oder 8 Uhr), mittags um zwölf und abends (17 oder 18 Uhr). Früher, als noch niemand eine Armbanduhr geschweige denn ein Handy bei sich hatte, gab das Läuten den Menschen Orientierung im Arbeitstag. In Klostergemeinschaften wird auch heute noch mindestens dreimal im Gebet vom Tagwerk innegehalten.

Leider stören sich in zunehmend Bürgerinnen und Bürger an dem „ständigen Gebimmel“ und empfinden es als zu laut, obwohl es sich dabei gar nicht um das Vollgeläut handelt, sondern nur um eine einzige Glocke, die Angelusglocke. Wann, zu welchem Anlass und mit welcher Glocke geläutet wird, ist in einer sog. Läuteordnung der Kirchengemeinde festgelegt. Sie existiert in Jesteburg derzeit nicht, soll aber mittelfristig erarbeitet werden.

Einige Traditionen bestehen hier dennoch: es läutet werktäglich um 18 Uhr den Abend ein, so auch am Sonnabend bereits den Sonntag, an dem die Arbeit ruhen darf damit wir die Auferstehung feiern und eine neue Woche beginnen können. Natürlich begrüßen wir auch in St.-Martin stets das Neue Jahr um Mitternacht mit Glockengeläut, was leider von Feuerwerk und Knallerei übertönt wird. Eine einzelne Glocke begleitet einen Trauerzug von der Kirche zum Grab. Die Symbolik der Verbindung von Himmel und Erde durch den Glockenschall kommt dabei besonders zur Geltung. Hört man diese einzelne (Toten-)glocke am Nachmittag, weiß man, dass jemand seinen/ihren letzten Weg geht. So geben Kirchenglocken auch gewissermaßen Nachrichten kund bzw. rufen zur Anteilnahme auf.

In meiner Heimatgemeinde, einem 200-Seelen-Dorf mit einer kleinen Kapelle, ist es üblich, dass Verstorbene „ausgeläutet“ werden. Am nächstmöglichen Vormittag läutet

die Glocke eine halbe Stunde lang. Auch in der St. Martinskirche bei uns in Jesteburg wird diese Tradition gepflegt.

Seit es in Städten und Dörfern Sirenen gibt, hat die Feuerglocke ausgedient, die früher bei jedwedem Katastrophenfall Alarm schlug, um die Menschen entweder aus dem Schlaf oder von den umliegenden Feldern zu holen. Doch auch zu fröhlichen Anlässen und als Zeichen großen Jubels wurden die Glocken geläutet, z.B. bei Ereignissen im Königshaus oder zum Kriegsende.

Im hölzernen Glockenturm von 1768 hängen drei Glocken unterschiedlicher Größe und sehr unterschiedlichen Alters. Diese sind – jede für sich - an ihren Kronen fest und unbeweglich mit Metallklammern an ein hölzernes Joch gebunden, was wiederum rechts und links beweglich aufliegt. In jeder Glocke hängt ein frei schwingender Klöppel. Wenn der Klöppel den Glockenrand berührt, erklingt ein Ton. Je größer die Glocke, desto tiefer der Ton. Nun wird beim Läuten aber nicht der Klöppel, sondern das Joch mit der Glocke in Schwung gebracht. Vor der Elektrifizierung war dafür am Joch ein Querbalken (der Läutearm) angebracht, und daran hing auf einer Seite das Seil - hinunter auf den Boden. Das Ziehen am Seil bringt Joch und Glocke in eine Vor- und Zurückbewegung, wodurch der träge Klöppel mit in Schwung gerät und ab einem gewissen Neigungswinkel/ Tempo Kontakt zum Glockenrand bekommt. Gleichmäßiges, kräftiges Ziehen ist erforderlich, wenn die Glocke laut und klar klingen soll. Bei einer großen Glocke ist das schwere Arbeit, und wenn es mehrere Glocken sind, sind mehrere Seile zu ziehen – wir kennen alle die Filmszene vom „Glöckner von Notre Dame“. In Jesteburg war wohl Karl Wiegels (siehe Foto mit Ehefrau Helene) der letzte Küster, der noch per Hand, d.h. mit Körpereinsatz, geläutet hat.

Seit 1964 übernehmen hier 3 Drehstrommotoren die Funktion des Glöckners. Auch dabei bedarf es für jede Glocke eines eigenen Antriebs.



Vom jeweiligen Elektromotor geht eine Schwingbewegung aus, die über ein Ketten-Drahtseil und ein Seilrad das Joch mit der Glocke in Gang bringt (siehe Skizze). Beim sog. Vollgeläut werden alle Glocken

nacheinander angeschaltet. Die kleinste Glocke beginnt, und nach und



nach setzen die anderen ein.

Für ein klangvolles Vollgeläut braucht es wenigstens die Harmonie aus drei Glockentönen. Wir haben die große Glocke von 1815 (Schlagton g), eine mittlere Stahlglocke von 1964 (Schlagton e) und unsere kleine, mittelalterliche Zuckerhutglocke (um 1190 gegossen) mit dem Schlagton h. Bekanntlich darf die „alte Dame“ aber nur noch selten eingesetzt werden, u.a. da ihr ein zu harter Klöppel gut 40 Jahre lang Schaden am Schlag zugefügt hat. So hört man in St.-Martin an normalen Sonntagen lediglich zwei Glocken.

Im Sommer 2017 haben zwei junge Männer, deren Hobby Kirchenglocken sind, Videos vom Geläut im Inneren des Turms gemacht. Diese Aufnahmen sind noch immer online auf YouTube zu sehen.

Sehr gerne zeige ich Ihnen den Kirchturm und die Glocken auch einmal live und persönlich. Zur Historie gibt es Spannendes zu sehen und zu berichten, und Sie dürfen auch den Klöppel unserer „großen Marie“ einmal anschlagen.

Nun, in der Advents- und kommenden Weihnachtszeit sind Glocken nicht wegzudenken. Wir singen „Kling Glöckchen“, „Süßer die Glocken nie klingen“ .... Hoffentlich können in diesem Jahr alle unsere Glocken gemeinsam die Geburt Jesu verkünden und bejubeln – und hoffentlich ergibt sich über Spendenbeiträge die Möglichkeit, die über 60 Jahre alte Elektrik des Läutewerks zukunftstauglich zu sanieren.

Carola von der Lieth

Bitte kontaktieren Sie mich für eine Kirchen- und Turmführung unter 04183/3470.

SCAN ME

You Tube Video der Kirche mit Glockengeläut.

Es waren Hirten auf dem Felde

Konzertstunde im Advent mit Chormusik

Thema „Figuren der Weihnachtsgeschichte III: Hirten und Engel“

Gerade hat die Martinskantorei ihr 50tes Jubiläum mit einem großen Chorkonzert gefeiert, und schon naht der nächste abendfüllende Auftritt. Seit einigen Jahren findet am dritten Adventssonntag das Advents- und Weihnachtskonzert des Jesteburger Kirchenchores statt, und das wird auch im Jubiläumsjahr so sein. Dabei setzen wir unsere kleine Reihe mit Figuren aus der Weihnachtsgeschichte fort. Vor zwei Jahren hat diese Reihe sozusagen mit einem Prequel begonnen; es ging um Johannes den Täufer und dessen Vater, den Priester Zacharias, der schon Bekanntschaft mit dem Erzengel Gabriel gemacht hatte. Gabriel spielte auch im letzten Jahr eine Rolle, denn er war es, der Maria verkündet hat, dass sie den Heiland gebären würde. Nachdem diese Begebenheiten im 1ten Kapitel des Lukas- Evangeliums beschrieben werden, langen wir in diesem Jahr schließlich im 2ten Kapitel und damit bei der eigentlichen Geburtsgeschichte an: dort es geht um Hirten und Engel.

Denn kaum war Christus im Stall zu Bethlehem geboren, als auch schon die Engel ausschwärmten, um die frohe Kunde in die Welt hinauszusingen. Und bei wem haben sie damit begonnen? Bei den Hirten, die „in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden“ waren, denn die „hüteten des Nachts ihre Herde“. Ausgerechnet Hirten, ärmliche abgerissene Existenzen vom Rand der Gesellschaft, ausgerechnet Hirten waren also die ersten, denen die große Freude verkündigt wurde: „denn euch ist heute der Heiland geboren“. Ein erstaunlicher Heiland, der nicht in einem Königspalast zur Welt kommt, sondern sich zuerst den kleinen Leuten offenbart. Und das ist Programm: auch der erwachsene Christus macht einen Bogen um die Mächtigen und ergreift Partei für die Benachteiligten und Schwachen. Diese Eigenschaft hat die Menschen schon immer fasziniert und angezogen; entsprechend beliebt sind die Hirten als Motiv in Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Aus diesem reichen Quell wird also die diesjährige Adventskonzertstunde schöpfen. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt des Konzertprogrammes wieder durch populare Stücke und Gemeindelieder. Seien Sie also herzlich eingeladen!

Ihr Axel Schaffran

St.-Martins-Kirche zu Jesteburg
3ter Advents-Sonntag, 13ter Dezember 2026; 18 Uhr 00

Es waren Hirten auf dem Felde

Konzertstunde im Advent

mit Chormusik zum Thema
„Figuren der Weihnachtsgeschichte III:
Hirten und Engel“

es musiziert:
die **Martinskantorei** zu Jesteburg
unter der Leitung von Axel Schaffran

Projekt Äthiopien: Niemand mehr wird vom Wasser krank

Die natürliche Wasserquelle hier gibt es schon sehr lange, meine Eltern kamen hierher, um Wasser zu holen, meine Großeltern, und bestimmt auch meine Urgroßeltern. 125 Häuser nutzen die Quelle im Moment, sie ist nur fünf Minuten Fußweg von unserem Dorf entfernt. Früher nahmen wir das Wasser einfach so, wie es aus der Erde kam. Wir tranken es auch, und häufig machte uns das Wasser krank. Wir bekamen davon Durchfall oder mussten uns übergeben. Manchmal musste sogar jemand von uns in ein weit entferntes Krankenhaus gebracht werden. Das war dann immer ein großes Problem. Fast niemand hier kann für eine gute Behandlung im Krankenhaus und die Medikamente bezahlen.



Foto: Tamiru Mudagucho (29) aus Kuka, im Südwesten Äthiopiens, neben einer zementierten Quelle, die von der Gemeinde genutzt wird, um sauberes Trinkwasser zu holen und in der Nähe Wäsche zu waschen. © Siegfried Modola

EECMY-DASSC hat die Quelle sicher gemacht. Das heißt, wir haben jetzt eine betonierte Wasserstelle, das Wasser fließt aus einem Rohr und es ist alles rundherum sauber. Meine Frau, meine Kinder und ich kommen jeden Tag hierher. Wir holen das Wasser in 20-Liter-Kanistern. Pro Tag brauchen wir etwa 100 Liter. Wir trinken das Wasser, kochen damit, waschen damit unser Baby. Und niemand wird mehr krank.

Ein paar Meter abseits der Quelle hat EECMY-DASSC eine Waschstation mit drei Waschbecken gebaut. Man kann Wasser in die Becken geben und dort Kleidung waschen. Das ist sehr gut. So wird niemand in Versuchung geführt, direkt an der Quelle dreckige Kleidung zu waschen – und unser Trinkwasser bleibt sauber. Ich wünsche mir, dass weiter Wasser aus der Quelle sprudelt. Auch noch für meine Kinder und Enkel.“

Unterstützen Sie uns!
Kraft zum Leben schöpfen

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Werbepartner/ Anzeige



HOCHZEITSFOTOGRAFIE
FAMILIENFOTOGRAFIE

NATÜRLICHE FOTOS VON EUCH FÜR EUCH
Miriam Börke-Eggers Fotografie

info@mbefotografie.de
0174 873 04 43
www.mbefotografie.de

Datum	Name	Uhr-zeit	Gottesdienst	Ort
29.11.	**1. Advent**	**17.00**	**Familiengottesdienst mit Kinderchor - Pn. Hoppe und Team**	**Gemeinde-haus**
	1. Advent	**18.00**	**Adventsgottesdienst zum Thema "Engel"- alternatives Godi-Team**	**Kirche Bendestorf**
6.12.	**2. Advent**	**10.30**	**Adventsgottesdienst mit Abendmahl - P. Willem Heins**	**Kirche Bendestorf**
	2. Advent	**18.00**	**Adventsgottesdienst Prädikant Frithjof Borchert**	**Kirche Jesteburg**
12.12.	**Sonnabend**	**17.00**	**Adventssingen Axel Schaffran**	**Kirche Jesteburg**
13.12.	**3. Advent**	**18.00**	**Konzertstunde im Advent Kantorei - Axel Schaffran**	**Kirche Jesteburg**
20.12.	**4. Advent**	**10.30**	**Adventsgottesdienst Pastor Willem Heins**	**Kirche Bendestorf**
	4. Advent	**18.00**	**Adventsgottesdienst mit der Gruppe "Windspiel" - Pn. Hoppe**	**Kirche Jesteburg**
24.12.	**Heiligabend**	**15.00**	**Mitmach-Christspiel Pn. Isabell Hoppe und Kinderchor**	**Kirche Jesteburg**
	Heiligabend	**16.00**	**Christvesper Prädikant Fritjof Borchert**	**Kapelle Reindorfer Osterberg**
	Heiligabend	**16.30**	**Die Weihnachtsgeschichte, gelesen für Klein und Groß - Pn. Hoppe und Team**	**Kirche Jesteburg**
	Heiligabend	**18.00**	**Christvesper Pastorin Isabell Hoppe**	**Kirche Jesteburg**
	Heiligabend	**23.00**	**Christnacht Pastorin Isabell Hoppe**	**Kirche Jesteburg**
	Heiligabend	**14.00**	**Weihnachtsgeschichte unterm Tannenbaum für die Kleinsten - Traute Kurth und KiGo-Team**	**Bendestorf**
	Heiligabend	**15.00**	**Krippenspiel P. Heins und Konfis**	**Bendestorf**
	Heiligabend	**17.00**	**Christvesper Pastor Willem Heins**	**Bendestorf**

Datum	Name	Uhr-zeit	Gottesdienst	Ort
26.12.	**2. Weihnachtstag**	**18.00**	**musikalischer Gottesdienst Pn. Isabell Hoppe und Kantorei**	**Jesteburg**
31.12.	**Altjahresabend/ Silvester**	**17.00**	**Gottesdienst Pastor Willem Heins**	**Bendestorf**
3.1.2027	**1. So. n. Weihnachten**	**10.30**	**Gottesdienst mit Taufe Pastor Willem Heins**	**Bendestorf**
10.1.	**1. So. n. Epiphanias**	**10.00**	**Gottesdienst Pastorin Isabell Hoppe**	**Jesteburg**
17.1.	**2. So. n. Epiphanias**	**10.00**	**Gottesdienst Pastorin Isabell Hoppe**	**Jesteburg**
	2. So. n. Epiphanias	**10.30**	**Gottesdiesnt mit Abendmahl - P. W. Heins**	**Bendestorf**
24.1.	**3. So. n. Epiphanias**	**10.00**	**Gottesdienst Prädikant H.-J. Müller**	**Jesteburg**
31.1.	**letzter So. n. Epiphanias**	**10.00**	**Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Isabell Hoppe**	**Jeseburg**
	letzter So. n. Epiphanias	**10.30**	**Gottesdienst n.n.**	**Bendestorf**
7.2.	**Estomihi**	**10.00**	**Gottesdienst Pastorin Isabell Hoppe**	**Jesteburg**
	Estomihi	**10.30**	**Gottesdienst Pastor Willem Heins**	**Bendestorf**
14.2.	**Invocavit**	**10.00**	**Gottesdienst für Ehejubilare Pastorin Isabell Hoppe**	**Jesteburg**
21.2.	**Reminiscere**	**10.00**	**Gottesdienst Prädikant H.-J. Müller**	**Jesteburg**
	Reminiscere	**10.30**	**Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Willem Heins**	**Bendestorf**
28.2.	**Okuli**	**10.00**	**Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Isabell Hoppe**	**Jesteburg**

Tauftermine

Wir freuen uns über jede Taufe. Wir feiern Taufen im Gemeindegottesdiensts am Sonntag oder in einem öffentlich Taufgottesdienst.

Die Anmeldung zur Taufe erfolgt über das Gemeindebüro. Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an das Kirchenbüro. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Selbsthilfegruppe Nordheide für Angehörige von Menschen mit Demenz

Niemand bereitet dich darauf vor, Angehörige eines Menschen mit Demenz zu sein.

Plötzlich ist vieles anders. Der Alltag verändert sich, vertraute Rollen verschieben sich und immer wieder tauchen Fragen auf: Wie gehe ich mit bestimmten Situationen um? Was kann ich tun, wenn mein Angehöriger sich verändert? Wo bekomme ich Unterstützung? Und wie kann ich dabei auch gut auf mich selbst achten?



Viele Angehörige kennen dieses Gefühl. Man gibt alles, versucht zu helfen, zu verstehen und den Alltag irgendwie zu bewältigen und trotzdem bleiben so viele Fragen offen.

Genau hier möchte unsere Selbsthilfegruppe ansetzen.

Unsere Gruppe soll mehr sein als ein Treffen, bei dem man sich lediglich austauscht. Natürlich ist es wichtig, erzählen zu können, was einen beschäftigt,

Anmeldung & Kontakt
selbsthilfegruppe@demenzbeauftragte.de

und zu erfahren: Andere kennen diese Situationen auch. Aber manchmal braucht es darüber hinaus eine ganz konkrete Idee, eine neue Perspektive oder einfach jemanden, der gemeinsam mit einem auf die eigene Situation schaut.

Vielleicht geht es um eine Entscheidung, die schon lange vor einem liegt. Vielleicht um eine konkrete Unterstützung im Alltag. Vielleicht darum, eine Situation einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Manchmal hilft schon ein Gespräch, um wieder etwas klarer zu sehen und neue Kraft zu schöpfen.

Dabei darf alles zur Sprache kommen, was Angehörige bewegt: Sorgen, Überforderung, Unsicherheit, aber auch schöne Momente, kleine Erfolge und das, was trotz der Erkrankung noch gemeinsam möglich ist.

Und wenn nach einem Treffen noch Fragen offenbleiben, ist die Unterstützung nicht einfach vorbei. **Wir hören zu, denken mit und bleiben ansprechbar.**

Denn Selbsthilfe bedeutet für uns nicht, dass jeder alles allein schaffen muss. Selbsthilfe bedeutet auch, sich gegenseitig Halt zu geben, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam nach Wegen zu suchen.

Sie sind herzlich eingeladen, dazuzukommen – ganz unabhängig davon, ob Sie schon lange Angehöriger sind oder erst seit Kurzem mit der Diagnose Demenz leben. Sie müssen nichts vorbereiten und nichts „richtig“ machen. Kommen Sie einfach so, wie Sie sind.

Denn manchmal beginnt Veränderung mit einem ganz kleinen Schritt: dem Schritt, sich nicht mehr allein damit zu fühlen.

Keiner muss alles alleine tragen.

<u>Eine freie Initiative in den Räumen der Waldklinik Jesteburg:</u>

Treffpunkt: Jeden dritten Mittwoch im Monat
Waldklinik Jesteburg
Kleine Bibliothek 1. Stock
Uhrzeit: 18:00h bis 20:00h

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, hilft uns aber bei der Planung.

Kirchentag 2027 - Düsseldorf

Du bist kostbar: Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Alle sind eingeladen: Vom 5. bis 9. Mai 2027 ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf.

Das bedeutet fünf Tage Kultur- und Musikfestival, Gottesdienste, die inspirieren und Debatten, die weiterbringen, spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmachaktionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben!



Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung **„Du bist kostbar“** (nach Jes 43,4). Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen, eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden, neue Impulse entdecken und uns gegenseitig im Glauben bestärken.

Kirchentag ist einmalig!

Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.



Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: Das ist Kirchentag. **Seien Sie dabei!**

Der Kirchenkreisjugenddienst bietet eine Fahrt für Jugendliche zum Kirchentag in Düsseldorf an. Tickets auf der Homepage unter evjuhit.de/anmeldungen

Erwachsene und Familien können ihr Ticket, auch mit Frühbucher-Rabatt, ab 1.10.26 buchen, unter kirchentag.de/tickets!

Wir freuen uns auf kostbare Tage in Düsseldorf!



Foto: Kirchentag/Dominik Roßbach, Vester, Weiss

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Lebensberatung Buchholz und Winsen

Aufbruch ins Neue

Neue Gesprächsgruppe nach Trennung oder Scheidung

ab dem 25. Januar 2027

Eine Trennung ist oft ein tiefgreifender Einschnitt, der viele Fragen aufwirft: Wer bin ich ohne diese Beziehung? Was wünsche ich mir für mein Leben? Wie kann ich mit Leere oder Schmerz umgehen?

Die Gesprächsgruppe bietet einen geschützten Rahmen für Austausch, Reflexion und gegenseitige Unterstützung. Im Mittelpunkt steht ein achtsamer Umgang mit sich selbst. Praktische Impulse und hilfreiche Übungen unterstützen dabei, Gefühle anzunehmen, mit belastenden Gedanken umzugehen, die Selbstfürsorge sowie die innere Stabilität zu stärken und neue Perspektiven zu entwickeln.

Für wen?
Für Personen, die sich in einem Trennungs- oder Scheidungsprozess befinden und sich Unterstützung in einer Gruppe wünschen.

- Die Gruppe ist nicht geeignet für Menschen in einer akuten psychischen Krise. Ehemalige Partner*innen können nicht gemeinsam teilnehmen.

Die Treffen finden 14-tägig montags von 19:30 bis 21:15 Uhr statt.

8 Termine:	25.01./08.02./22.02./08.03./22.03./05.04./19.04./03.05.2027
Kosten:	80,- € (Ermäßigung ist möglich-sprechen Sie uns gerne an!)
Leitung:	Sandra Hagemann (Mitarbeiterin der Lebensberatungsstelle)
Ort:	Lebensberatung, Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)

Anmeldung erbeten per E-Mail bis 18. Januar 2027 –
bitte angeben: Name, Anschrift und Telefon-Nr.

Lebensberatungsstelle für Einzelne, Paare und Familien
Diakonisches Werk der Ev.- Luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Im Saal 27, 21423 Winsen

Mail: **Lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de**

Für Rückfragen: **Tel.: 0 41 71 – 6 39 78**

Fastengruppe 2027 - St.-Martins-Kirchengemeinde



„Probier's mal – sieben Wochen ohne aber!" So lautet das diesjährige Motto der Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Ich lade in dieser Fastenzeit herzlich zu einer Fastengruppe ein. Ausgehend von diesem Motto wollen wir gemeinsam über biblische Texte ins Gespräch kommen, beten und miteinander Stille teilen.

Fasten heißt dabei nicht verzichten, sondern sich bewusst Zeit nehmen: für sich selbst und für Gott, Glaube und Spiritualität im Leben. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Es braucht nur Interesse und Lust, sich auf etwas womöglich Neues einzulassen.

Vom 11.02. bis 18.03.2027 treffen wir uns donnerstags von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr im Konfiraum im Gemeindehaus. Das siebte und letzte Treffen findet am Mittwoch, den 24.03.2027, statt.

Bitte melden Sie sich bis zum 04.02.2027 telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro an (die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Heftes).
Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pastorin Dr. Isabell Hoppe

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE BENDESTORF

Regelmäßige Veranstaltungen Bendestorf

Pop- und Gospelchor

Montag: 19.30-21.00h probt der Pop- und Gospelchor unter der Leitung von Martin Wille, wer möchte, kann gern zum Kennenlernen zu einer Probe dazu kommen. Wir suchen noch Sängerinnen; viele kommen übrigens aus Jesteburg

Frieden Finden - Meditation:

Dienstag: 10.00-11.00h "Frieden finden in der Meditation" Hinführung zum Meditieren, wir sitzen dabei auf Stühlen. Anleitung Annelie Arning und Renate Prollius Wer möchte, kommt einfach dazu.

Seniorenkreis:

Jeden ersten Dienstag im Monat: Seniorenkreis 14.30-16.30h mit Wiebke Kuhrmann-Mohr und Daniela Geißendörfer, Kaffee und Kuchen, Spiele, Gespräche

Team Alternativer Gottesdienst :

Das Team Alternativer Gottesdienst ist nicht allein an Bendestorf gebunden. Gemeinsam werden Gottesdienste entwickelt zu einem bestimmten Thema. Kontakt Elke Smidt 04183/6557

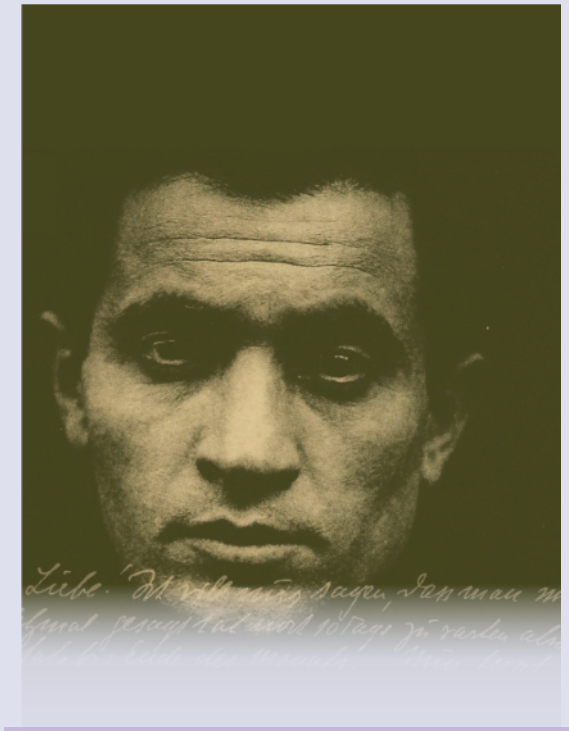
Musikalische Lesung

„Da geht ein Mensch"

Aus der Biografie von Alexander Granach

Vom krummbeinigen Bäckergehilfen zum Star der Theaterbühnen und des expressionistischen Films. Der Schauspieler Alexander Granach erobert in der Weimarer Zeit die Berliner Bühnen im Sturm. Er arbeitet mit Bertolt Brecht und Erwin Piscator und wird mit seiner Rolle in Murnaus Nosferatu unvergesslich.
Seine hochinteressante Biografie „Da geht ein Mensch" wurde von Angelika Wittlich verfilmt
Über alle Entfernungen hinweg hält Granach fest an seiner „großen ewigen Liebe" der Schweizer Schauspielerin Lotte Lieven.

PROF MATTHIAS STÖTZEL und ELKE-B. SMIDT lesen aus seiner Autobiographie und lassen dadurch diesen großartigen Schauspieler und Schriftsteller lebendig werden.



Musikalisch wird die Lesung durch Klezmer-Musik und zeitgenössische Werke mit Bezug zu A. Granach begleitet:
Prof. MATTHIAS STÖTZEL, Klavier
ANDRE BÖTTCHER, Violine
YURIY KASYANYCH, Klarinette, beide Mitglieder des Jewish Chamber Orchestra, Hamburg

Sonntag,31.1.2027 um 18:00 Uhr

Kirche Bendestorf; Freier Eintritt, um Spenden wird gebeten.

Der Kirchenvorstand Bendestorf

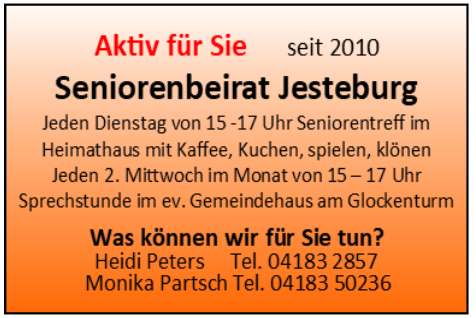












Dezember 2026

Aus Datenschutzgründen werden hier keine persönlichen Daten veröffentlicht.

Diese sind nur in der Print-Version zu finden.

Januar 2027

Aus Datenschutzgründen werden hier keine persönlichen Daten veröffentlicht.

Diese sind nur in der Print-Version zu finden.

Februar 2027

Aus Datenschutzgründen werden hier keine persönlichen Daten veröffentlicht.

Diese sind nur in der Print-Version zu finden.

Veröffentlicht sind hier 75., 80., 85., und ab 90 Jahren alle Geburtstage.
Falls Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie dieses bitte rechtzeitig dem Kirchenbüro.



Gestorben und kirchlich begraben sind:

Aus Datenschutzgründen werden hier keine persönlichen Daten veröffentlicht.

Diese sind nur in der Print-Version zu finden.



Getraut wurden:

es gab keine Trauungen in diesem Zeitraum



Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen werden hier keine persönlichen Daten veröffentlicht.

Diese sind nur in der Print-Version zu finden.

Kantorei	Mittwoch 20.15 - 22.00 Uhr, Gemeindehaus. Chorsprecher: Oliver Reck, Tel. 0172 5414950
St. Martins- **Kinderchor** (8-13 Jahre)	Freitags, 14.45- 16.00 Uhr, Gemeindehaus Leitung: Karen Natorp-Henschen, Telefon: 04183/50582
St. Martins-Kinderkirche (5-10 Jahre)	Leitung: Dr. T. Fandel-Meyer, N. u. S. Ahrens. Kontakt: kinderkirche(at)evjujesbe.de.
St. Martin krabbelt (0-3 Jahre)	Montags 10.00 - 11.30 Uhr Offener Krabbeltreff für Eltern und Kinder Kontakt: über Kirchenbüro
Senioren-Frühstückstreff	Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Irmgard Wichern, Tel. über Kirchenbüro.
Offener Jugendtreff	Mittwoch und Freitag 19.00 Uhr im Jugendraum, Eingang vom Spielplatz. Treffen des Jugendmitarbeiterkreises (JMK) nach Absprache.
Kirchenvorstand	Am 1. Dienstag im Monat, 19.15 Uhr. Sitzungen, in der Regel öffentlich.
Besuchsdiensttreffen	Am letzten Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr
Bibelgesprächskreis	3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt über Kirchenbüro.
Kirchenführungen	Information und Anmeldung: Carola von der Lieth Tel. 04183/3470 oder E-Mail: vonderlieth(at)t-online.de.

Anschrift	Ev..-luth. St.-Martins-Kirchengemeinde Jesteburg Kirchweg 10 21266 Jesteburg
Pfarramt	Dr. Isabell Hoppe Tel: 0170-3396211, Email: isabell.hoppe(at)evlka.de
Kirchenbüro und Öffnungszeiten	Uta Honisch, Tel. 04183-509729 Mail: kg.jesteburg(at)evlka.de Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr und 15:.00 - 17:30 Uhr Freitag 10:00 - 11:00 Uhr
Küsterin	Delia Mencke, Tel. 0174-6125526 Lindenstraße 2, 21266 Jesteburg, Tel. 04183-3991
Kirchenvorstand	Matthias Lüschen (Vorsitzender) Tel. 04183/ 776513; Pastorin Dr. Isabell Hoppe (stellv. Vorsitzende); Larissa Aldag Tel. 04183/975312; Peter Börke Tel. 04183/5844; Dieter Mordhorst Tel. 04183/775911; Dr. Tanja Fandel-Meyer (Kontakt über das Kirchenbüro); Elke Kübler Tel. 01789365783; Stefan Palaschinski Tel. 01608244144; Adrienne Karstens Tel. 04183/7735399
Evangelische Jugend	Diakon: Olaf Schröder (ab 01.01.2027)
Vorstand Jugend-mitarbeiterkreis	Marie Christiansen, Max Hilger, Oliver Werner Mail: vorstand(at)evjujesbe.de Website: http://www.evjujesbe.de
St. Martins Kantorei	Axel Schaffran Mail: briefkasten(at)axelschaffran.de
Ehrenamts-Koordinatorin	Dr. Tanja Fandel-Meyer Kontakt über Kirchenbüro
Förderkreis	Dr. Hiska Karrasch-Bergander, Kontakt bitte über das Kirchenbüro
Spendenkonto	Kontoinhaber: Kirchenamt Winsen – Spendenkonto IBAN: DE88 5206 0410 0105 1180 00 BIC: GENODEF1EK1

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartner und Unterstützern für diesen Gemeindeboten:

- AHD-Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH
- Hecht-Apotheke
- Miriam Börke-Eggers, Hochzeitsfotografie
- Möbelhaus Voss
- Mona Schlesselmann, Steuerberatung
- Nordheide Bauelemente GmbH
- Schlichting Bedachung, Seevetal
- Senioren Beirat Jesteburg
- Waldklinik Jesteburg Aldag GmbH & Co. KG

Bildnachweis

Titelfoto: © Dieter Mordhorst

Impressum

Herausgeber : Kirchenvorstand St. Martin , Kirchweg 10 21266 Jesteburg
Redaktionsschluss: 07.11.2026
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.02.2027
Redaktion: Elke Kübler, Mathias Lüschen, Tanja Fandel-Meyer
Layout: Dieter Mordhorst

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen;
Auflage: 3.880 Stück (Zertifizierter Druck auf Recycling-Papier)

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Anzeigenpreise für jeweils 4 Ausgaben im Jahr

- 1/1 A5 Seite 640,00 €
- 1/2 A5 Seite 320,00 €
- 1/4 A5 Seite 160,00 €
- 1/8 A5 Seite 80,00 €

Alle Informationen und Änderungen erhalten sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-jesteburg.de

Kraft zum Leben schöpfen

68. Aktion

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit



Mitglied der actalliance

Brot für die Welt